

Spielausschreibung

1. Gültigkeit

Für die Durchführung der Spiele haben die Ordnungen und Satzungen des DFB und des NFV, in Verbindung mit dieser Ausschreibung, Gültigkeit.

2. Allgemeine Hallenanweisungen

Die Hallenleiter üben während der Veranstaltung das Hausrecht in den Hallen aus. Bei groben Verstößen gegen die Hausordnung bzw. Übergriffe auf Schiedsrichter oder Hallenleitung, kann/können der/die Verursacher durch den Hallenleiter der Halle verwiesen werden. Es ist auch ein Abbruch der Veranstaltung durch den Hallenleiter möglich.

Das Betreten der Sporthalle ist nur in Turnschuhen mit nicht abfärbender Sohle gestattet. Die Schuhkontrolle wird bei der Passkontrolle durchgeführt.

In der Sporthalle ist ein Abschließen der Kabinen nicht möglich, da eine Mehrfachbelegung der Umkleieräume erforderlich ist. Wertgegenstände, sowie andere wertvolle Sachen, sind deshalb entsprechend selbst zu beaufsichtigen. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung.

Alle Mannschaften sind für die Sauberkeit in ihrer Kabine selbst zuständig und haben diese nach Turnierende aufgeräumt zu hinterlassen. Dieses gilt auch für den Hallenbereich.

3. Spielberechtigung/Spielbericht

Spielberechtigt sind alle Spieler, die einen gültigen Schiedsrichterausweis für den teilnehmenden Kreis besitzen und nach dem 01.01.1997 geboren sind. Spielerinnen dürfen in jedem Alter am Frauen-Turnier teilnehmen. Ein Spieler darf an dem Turnier nur für eine Mannschaft aktiv sein. Gesperrte Spieler sind von der Turnierteilnahme grundsätzlich ausgeschlossen.

Ein ausgefülltes Spielformular und SR-Ausweise, mit allen erforderlichen Angaben der Spieler welche an diesem Spieltag eingesetzt werden sollen, sind bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn bei der Spielleitung zu hinterlegen. Dieses Spielformular wurde allen Verantwortlichen gemäß Meldebogen vorab per E-Mail zugestellt. Weiterhin ist es per Download auf der Homepage des Veranstalters abrufbar.

4. Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft nicht zu einem Spiel an, so wird das Spiel mit 5:0 Toren und 3 Punkten für den Gegner gewertet.

5. Platzierungen

Bei Punktgleichheit in der Vor- und Zwischenrunde wird die Platzierung wie folgt bestimmt:

- Tordifferenz
- Mehrzahl der erzielten Tore
- Das Spielergebnis der Mannschaften gegeneinander
- Durch Penaltyschießen mit drei Schützen, sollte danach noch kein Sieger feststehen wird es mit jeweils einem Schützen bis zur Entscheidung fortgesetzt.

Die Endrundenspiele werden bei Unentschieden sofort durch ein Penaltyschießen entschieden.

6. Penaltyschießen (Ersatz für 9m-Schießen)

Die Durchführung des Penaltyschießens erfolgt nach den Regeln über die Spielentscheidung durch Elfmeterschießen. Abweichend davon beginnt das Penaltyschießen auf dem Anstoßpunkt. Alle Spieler beider Mannschaften haben sich mit Ausnahme des gegnerischen Torwarts in der Spielfeldhälfte aufzuhalten, die nicht zur Spielhälfte des vom Schiedsrichter ausgewählten Tores gehört. Der Torwart der ausführenden Mannschaft darf sich hinter der Torlinie des zu bespielenden Tores aufhalten, jedoch nicht näher als die Höhen der Strafraumlinie. Der ausführende Spieler hat für seinen Penaltyschuss 20 Sekunden Zeit. Der Ball darf nur nach vorn gespielt werden. Der abwehrende Torwart darf sich nur innerhalb des Strafraumes bewegen. Verlässt er ihn, so wird auf Wiederholung erkannt, der Torwart ist zu verwarnen. Bei Regelverstößen des Torwarts innerhalb des Strafraumes ist nach den Regeln des NFV zu verfahren, also auf Verwarnung und Strafstoß zu erkennen. Der Strafstoß darf auch von einem anderen Spieler der Mannschaft ausgeführt werden, er muss jedoch am Ende des Spieles im Spiel gewesen sein.

Der Penaltyschuss gilt als vollzogen, wenn:

- a) ein Tor erzielt wurde,
- b) der Ball die Toraus- oder Seitenlinie vollständig überquert hat,
- c) der Ball sichtbar vom Torwart abgewehrt wurde,
- d) der Ball vom Torpfosten oder Querlatte ins Spielfeld zurückspringt,
- e) der ausführende Spieler den Ball nicht nach vorn gespielt hat,
- f) der ausführende Spieler den Ball länger als 20 Sekunden geführt hat, ohne dass einer der Buchstaben a) bis e) erfüllt wurde.

Es gibt keinen „Nachschuss“!!!

7. Spielkleidung

Bei Trikotfarbengleichheit hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft unaufgefordert und rechtzeitig das Trikot vor dem Spiel zu wechseln. Ein entsprechender Auswechsellingsleibchen), welcher sich farblich vom eigentlichen Trikot unterscheidet, ist mitzubringen.

Jeder Spieler hat entsprechend den Eintragungen auf dem Spielberichtbogen seine Rückennummer zu tragen!

Schienenbeschützer gehören zur Ausrüstung der Spieler und müssen getragen werden!

8. Spielbälle

Die Spielbälle werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Bei allen Spielen wird mit einem normalen Futsal-Ball (420 g) gespielt. Aufwärm-bälle werden nicht zur Verfügung gestellt.

9. Spielzeit

Die Spielzeiten sind dem jeweiligen Spielplan zu entnehmen. Die Zeitnahme erfolgt durch den Hallenleiter. Die Spielzeit wird nur auf Veranlassung der Schiedsrichter angehalten.

Die im Spielplan zuerst genannte Mannschaft spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts und hat Anstoß. Diese Mannschaft beginnt ggf. auch mit dem Penaltyschießen.

10. Mannschaftsstärke

In einer Mannschaft können bis zu 10 Spieler eingesetzt werden. Gespielt wird mit vier Feldspielern und einem Torwart. Die Mindestanzahl, bei Spielbeginn, beträgt drei Feldspieler und ein Torwart.

11. Auswechseln

Unmittelbar vor und während eines Spieles dürfen sich nur die spielberechtigten Ersatzspieler und zwei betreuende Personen auf der Auswechselbank aufhalten.

Das Ein- bzw. Auswechseln von Spielern ist während des laufenden Spieles, aber nur von der eigenen Torauslinie aus, gestattet. Das ordnungsgemäße Ein- und Auswechseln wird durch den Hallenleiter in Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichter überwacht. Spielt eine Mannschaft in Überzahl, d.h. ein Spieler wurde eingewechselt, ohne dass ein anderer das Spielfeld dafür verlassen hat, wird der zu früh auf das Spielfeld gelaufene Spieler verwarnt. Das Spiel wird mit Freistoß für den Gegner fortgesetzt.

12. Das Spielfeld

Die Spielfeldgröße bzw. -begrenzung wird, zu Beginn des Spieltages je nach Hallenbeschaffenheit, vom Hallenleiter festgelegt. Die Außenlinien bilden die Spielfeldbegrenzung (Handballfeld). Wird ein Ball über die Außenlinie gespielt, so wird er an dieser Stelle durch einen Einkick (ohne Anlauf) wieder ins Spiel gebracht. Durch den Einkick kann nicht direkt ein Tor erzielt werden.

Es wird auf Kleinfeldtore (2 x 5 Meter) gespielt.

Torraum und Strafraum sind gleich. Die Begrenzung hierfür bildet die durchgezogene 6m Halbkreislinie.

Die Spielhöhe ist frei, dabei darf der Ball jedoch nicht die Hallendecke oder die darunter hängenden Geräte berühren. Im Falle einer Berührung ist an der Stelle, an welcher die Decken- bzw. Geräteberührung stattfand, auf Freistoß für den Gegner zu erkennen. Fand die Berührung im Strafraum (6m Kreis) statt, so ist der Freistoß von der 6m Linie aus auszuführen.

13. Abseits

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

14. Freistöße

Freistöße sind grundsätzlich indirekt auszuführen. Die gegnerischen Spieler müssen bei der Ausführung mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

Grätschen am Mann sind grundsätzlich nicht erlaubt und ziehen einen Freistoß nach sich.

15. Strafstoß

Ein Strafstoß ist von der 9m Linie aus auszuführen. Mit Ausnahme des den Strafstoß ausführenden Spielers, müssen sich alle Spieler mindestens 3m vom Ball und außerhalb der gestrichelten 9m Linie, aber innerhalb des Spielfeldes befinden. Der Schütze darf während seines Anlaufes, welcher nicht begrenzt ist, nicht behindert werden. Der Torwart muss bei der Ausführung des Strafstoßes auf der Torlinie stehen.

16. Torerzielung

Ein gültiges Tor kann von jeder Position, innerhalb des Spielfeldes, erzielt werden.

17. Eckstoß

Ein Eckstoß wird gegeben, wenn der Ball vor dem Überschreiten der Torauslinie zuletzt von einem Spieler, der verteidigenden Mannschaft, berührt wurde. Aus einem Eckstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

18. Abstoß

Der Torwart darf den Ball nur innerhalb des Strafraumes mit der Hand spielen. Er kann den Ball durch „Abwerfen“ oder „Abstoßen (auch aus der Hand)“ wieder ins Spiel bringen. Dieses gilt nach einem „Toraus“. Ein Feldspieler darf den Ball ausschließlich durch einen Flachabstoß wieder ins Spiel bringen, wenn der Ball im Toraus gewesen war. Vom Abwurf, vom Abstoß oder wenn der Torwart den Ball mit der Hand kontrolliert hat, darf der Ball die Mittellinie nicht überqueren ohne von einem weiteren Spieler berührt worden zu sein. Überquert der Ball trotzdem die Mittellinie „ohne von einem weiteren Spieler“ berührt worden zu sein, so ist an der Stelle der Überquerung ein Freistoß für die gegnerische Mannschaft auszusprechen.

19. Rückpassregel

Die Rückpassregel gilt auch in der Halle. Auch der eingekickte Ball darf durch den Torwart nicht mit den Händen aufgenommen werden.

20. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler einmal während eines Spieles für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden. Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Die Mannschaft kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von zwei Minuten. Dieser Spieler muss sich beim Hallenleiter aufhalten.

Erhält ein Spieler während des Turniers zwei Feldverweise auf Zeit, so ist er ebenfalls von der weiteren Teilnahme ausgeschlossen.

Ein auf Dauer des Feldes verwiesener Spieler ist von der weiteren Teilnahme an den Hallenspielen ausgeschlossen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis mit der roten Karte hinnehmen musste, kann wieder durch einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von drei Minuten.

21. Schlussbestimmung

Proteste sind grundsätzlich unzulässig. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung unanfechtbar.